



Forschungsverbund **SACHSEN-ANHALT**
Autonomie im Alter



EUROPÄISCHE UNION
ESIF
Europäische Struktur- und
Investitionsfonds

NEWSLETTER 02/2017 vom 10.05.2017

Sehr geehrte Mitwirkende im Forschungsverbund *Autonomie im Alter*,

in der 2. Ausgabe des Verbund-Newsletters erfahren Sie Neuigkeiten aus den einzelnen Projekten, dem Verbund und über thematisch passende Veranstaltungen, Medien und Ausschreibungen.

Das Team des Zentralprojektes steht ihnen bei Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Veranstaltungen

vergangene

Im Rahmen des vergangenen [Medizinischen Sonntags](#) am **23.04.** zum Thema „Demenz - es muss nicht immer Alzheimer sein“ wurde dem Auditorium das Projekt *TEAMSenior* im Forschungsverbund *Autonomie im Alter* vorgestellt. Nancy Busse informierte Bürger*innen, die zahlreich erschienen waren, über die Ziele der Studie und lud Interessierte dazu ein, am Trainingsprogramm teilzunehmen.



kommende

Nächte der Wissenschaft im Sommer

Zur [12. Langen Nacht der Wissenschaft in Magdeburg](#) stellen am 20.05.2017 Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Disziplinen Inhalte und Ergebnisse ihrer Forschung vor. Durch direkten Austausch wird für Bürger*innen Wissenschaft erfahrbar und zugänglich gemacht. Vor diesem Hintergrund präsentieren sich auch Magdeburger Projekte aus dem AiA-Verbund, wie z.B. *TeleBlut*, *Immunfaktoren & Altern* oder *TEAMSenior*. Auf diese Weise können die Projektmitwirkenden auf ihr Forschungsvorhaben aufmerksam machen und motivieren Bürger*innen zur Studienteilnahme.



Am 23. Juni finden wissenschaftsbegeisterte Menschen zur [16. Langen Nacht der Wissenschaft in Halle](#) (Saale) die Möglichkeit, mehr aus der Forschung zu erfahren. Zu dieser Gelegenheit werden auch Hallenser AiA-Projekte vertreten sein.

HORIZONT 2020 für Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft

Im Rahmen der landesweiten Veranstaltungsreihe zum Themenfeld Horizont 2020 informiert das EU-Hochschulnetzwerk am **30.5.2017** von 13-15:30 Uhr auf dem Campus der OvGU über Fördermöglichkeiten von [Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft](#). Interessierte können gerne Kontakt zu Franziska Wolf, Expertin für Kooperationen mit KMU, aufnehmen.

Info-Veranstaltung zu EU-Förderung im Bereich Gesundheit

Am **31.05.2017** bereitet die Nationale Kontaktstelle interessierte Antragsteller*innen im **Hörsaal G der Medizinischen Hochschule Hannover** von **14-16:45 Uhr** auf das geplante 3. HORIZON 2020-[Arbeitsprogramm mit dem Schwerpunkt Gesundheit](#) vor. Anmeldungen sind noch bis zum 17.05.2017 via Formular (s. Homepage) möglich.

Career Day 2017 – Perspectives for Women in Life Sciences

Der [Karriere-Tag](#), der am 15.06.2017 stattfindet, bietet jungen Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit, mit Expert*innen über akademische und nicht-akademische Karrieren in den Life Sciences zu sprechen. An Informationsständen stellen sich Unternehmen mit ihren Profilen vor. Teilnehmerinnen können Führungs- oder Kommunikationstrainings wahrnehmen und finden bei der Bewerbungsvorbereitung professionelle Unterstützung. Details folgen über das Büro für Gleichstellung der OvGU.

Weitere empfohlene Veranstaltungen in Kürze

- [StartUp-Night | 30.05.2017](#) für Neugründende in der Gesundheitswirtschaft in Berlin
- [Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit | 20.-22.06.2017](#) in Berlin
- [3. Zukunftskongress „Technik zum Menschen bringen“ | 26.06.2017](#) in Bonn
- [8. Nationaler Fachkongress Telemedizin | 02. & 03.11.2017](#) in Berlin

Nachwuchsförderung im Verbund

Neugründung: AG Nachwuchsforscher*innen im Verbund *Autonomie im Alter*

Eine Gruppe Nachwuchsforscher*innen hat sich zu einem Arbeitskreis zusammengeschlossen, um sich über ihre Forschungsaktivitäten zum übergeordneten Thema *Autonomie im Alter* auszutauschen mit dem Ziel, gemeinsam eine *Charta für Autonomie im Alter in Sachsen-Anhalt* zu entwickeln und den Verbund für einen nachhaltigen Austausch zu nutzen. An diesem Prozess sollen auch Bürger*innen beteiligt werden.

Die Arbeitsgruppe lädt weitere Mitstreiter*innen aus den Verbund-Projekten ein, d.h. Doktorand*innen oder Mitwirkende, die neu in das Berufsfeld Wissenschaft/Forschung eintauchen und an einer *peer-Vernetzung* interessiert sind, dazu ein aktiv zu werden.

Kontakt: Julia.Piel@med.ovgu.de



Verstärkung im Zentralprojekt

Seit April wird das Team des Zentralprojektes durch [Daria Schrage](#) (B.A. Gesundheitsförderung/-management) unterstützt. Sie übernimmt einerseits administrative Aufgaben im Projektmanagement für den AiA-Verbund und ist Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zu Drittmittelverwaltung, der Zusammenarbeit mit der Investitionsbank und dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitalisierung.



Andererseits entwickelt die junge Wissenschaftlerin im Team des Zentralprojektes ein Framework zu Indikatoren für Autonomiechancen älterer Menschen in Sachsen-Anhalt.

Vorschau: Verbund-Termine

- Am **18.05.2017** trifft sich zum 2. Mal der **wissenschaftliche Beirat** des Forschungsverbundes Autonomie im Alter. Informationen und Kontaktdaten zu den Beiratsmitgliedern finden Sie [hier](#).
- Die **AG Nachwuchsforscher*innen** im Verbund Autonomie im Alter trifft sich am **12.06.2017** in der Fachbibliothek des ISMG (Leipziger Str. 44, Haus 2). Alle Jungforscher*innen des Verbundes sind herzlich eingeladen.
- Das **2. Verbundtreffen** wird am **15.06.2017** in den Veranstaltungsräumen des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) stattfinden. Das Zentralprojekt bittet um eine verbindliche Teilnahmebestätigung bis zum 15.05.2017.

Medien-/Literaturempfehlungen

Medizintechnik im Wandel: Nationaler Strategieprozess

Die Medizintechnikindustrie in Deutschland ist eine innovative und wachstumsstarke Branche. Innovative Medizintechnik leistet wichtige Beiträge für eine bessere Patientenversorgung, für mehr Lebensqualität sowie für Selbständigkeit und soziale Teilhabe im Alter. Um Innovationen in der Medizintechnik weiterhin zu fördern, entwickelten das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Juni 2011 im Rahmen des [Nationalen Strategieprozesses „Innovationen in der Medizintechnik“](#) Handlungsempfehlungen für Industrie, Wissenschaft und Gesundheitswesen, die auch Orientierung für den AiA-Verbund stiften.

AFI-Film zu Alzheimer

Im Film „[Alzheimer: Eine dreidimensionale Entdeckungsreise](#)“ der AFI wird Zuschauer*innen dargestellt, welche Prozesse sich bei der Alzheimer-Krankheit im Gehirn ereignen und welche Symptomatik sich hieraus ergibt.

WHO-Empfehlungen für eine alter(n)sgerechte Umgebung

Die WHO stellt in einer online-Publikation (2016) politischen Akteuren *best-practice*-Beispiele aus dem europäischen Raum für die Implementierung effektiver [Ansätze](#)

[zur Gestaltung einer alter\(n\)sgerechter Umgebung](#) im kommunalen und regionalen Setting gebündelt zur Verfügung.

Ausschreibungen | Förderung

Neues BMBF-Programm: WIR! Wandel durch Innovationen in der Region

Das BMBF startet mehrere [neue Förderprogramme](#), die auf die Entwicklung der sogenannten strukturschwachen Regionen zunächst in Ostdeutschland abzielen. Der offen gestaltete Förderansatz dient den Regionen dazu, ihre spezifischen Stärken herauszuarbeiten und bestimmte Themen wie z.B. (tele-) medizinische und pflegerische Versorgung in schrumpfenden Räumen, Ernährung und Landwirtschaft, Strukturwandel in Bergbauregionen oder Attraktivität ländlicher Räume als Wohn- und Arbeitsort herauszustellen. Gefördert werden Kooperationen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit KMU und anderen Akteuren. Start der Förderung ist für 2017 geplant.

AiA goes international? EU-Förderung nutzen!

Um Möglichkeiten, sich an weiteren Förderprogrammen zu beteiligen, auszuschöpfen, empfiehlt das [EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt](#) die erweiterte nationale und insbesondere internationale Vernetzung. Dies kann durch den gezielten Austausch und die [strategische Partnersuche](#) für gemeinsame Projekte z.B. über [Netzwerke](#) oder Brokerage events erfolgen. Die Mitarbeiter*innen des EU-Hochschulnetzwerkes stehen Ihnen dabei beratend zur Seite und fördern Sie bei der Weiterentwicklung Ihrer Ideen.

Förderung im Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA)

Die [Deutsche Rentenversicherung fördert Forschungsvorhaben](#), die die fundierte und systematische Analyse von Fragen zur Alterssicherung gewährleistet, um die Basis für eine rationale Alterssicherungspolitik zu verbessern. Darüber hinaus werden auch Stipendien von max. 30 Monaten für Wissenschaftler*innen aus den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie aus weiteren relevanten Fachgebieten vergeben.

Förderung durch das SME-Instrument für nationale KMU

Für Verbund-Projekte, die es anstreben, mit einem Unternehmen zu kooperieren, bietet das EU-geförderte [SME-Instrument](#) den Vorteil, dass keine internationalen Partner im Projekt involviert sein müssen. Antragsberechtigt ist das KMU.

Preisausschreibung EFID zum Thema Demenz

Bis zum **28.05.2017** hat das Stiftungsnetzwerk "European Foundations' Initiative on Dementia" (EFID) dazu aufgerufen, Projektkonzepte zum Thema ["Bis zuletzt selbstbestimmt leben mit Demenz"](#) einzureichen, die demenziell Betroffene auch in der fortgeschrittenen Erkrankungsphase in ihrer Würde, Autonomie und mit ihrem Recht auf Selbstbestimmung anzuerkennen.

Fotos: Pressestelle Universitätsklinikum Magdeburg; www.wissenschaft.magdeburg.de

Impressum

Inhalt des Online-Angebotes

Das Zentralprojekt Autonomie im Alter (AiA) trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder Qualität der bereitgestellten, zum Abruf bereitgehaltenen und angezeigten Seiten und sonstigen zugänglichen Inhalte. Haftungsansprüche gegen den Verbund Autonomie im Alter (AiA), die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Zentralprojektes AiA kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Die zum Abruf bereit gehaltenen und angezeigten Seiten dienen ausschließlich zur Information der Besucher des Online-Angebots des Zentralprojektes AiA und stellen keine Beratung oder sonstige Empfehlung dar. Das Online-Angebot (Text- und Bildmaterial) wird den Besuchern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede gewerbliche Nutzung der Inhalte dieses Online-Angebots ist unzulässig.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Das Zentralprojekt AiA behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Verweise und Links

Für Internetseiten Dritter, auf die das Zentralprojekt AiA direkt oder indirekt verweist, tragen die jeweiligen Anbieter die Verantwortung. Das Zentralprojekt AiA übernimmt keine Haftung. Eine Haftungsverpflichtung würde ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem das Zentralprojekt AiA von den Inhalten Kenntnis hat und es technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalt zu verhindern. Das Zentralprojekt AiA erklärt daher ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Link-Setzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten, verknüpften Seiten hat das Zentralprojekt AiA keinerlei Einfluss. Das Zentralprojekt AiA distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Link-Setzung verändert wurden und macht sich diese nicht zu Eigen. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb des eigenen Internetangebotes gesetzten Links und Verweise sowie für Fremdeinträge. Sie gilt für sämtliche Links und Linksammlungen die zurzeit bestehen oder in Zukunft bestehen werden. Dieses bezieht sich insbesondere auf pornografische, rassistische, obszöne und andere verbotene und/oder gegen die guten Sitten verstoßende Seiten. Sollte es trotzdem dazu kommen, dass durch einen vom Zentralprojekt AiA gesetzten Link auf eine solche Seiten verwiesen wird, wird darum gebeten, das Zentralprojekt AiA umgehend davon zu unterrichten, damit dieser Link entfernt werden kann. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcher Art dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist. Es dürfen keine Seiten auf andere Webseiten kopiert oder in diesen verlinkt werden, es sei denn mit vorheriger Absprache und ausdrücklicher Erlaubnis des Zentralprojektes AiA. Sofern andere Anbieter auf die Webseiten des Zentralprojektes AiA verweisen, ist das Zentralprojekt AiA für die Darstellung und den Inhalt der Webseiten Dritter nicht verantwortlich.

Urheberrecht und Kennzeichenrecht

Das Zentralprojekt AiA ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, selbst erstellte Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb des Internetangebots genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für veröffentlichte, vom Zentralprojekt AiA selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Zentralprojekt AiA. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Zentralprojekt AiA nicht gestattet. Online-Dokumente und Webseiten einschließlich ihrer Teile dürfen in einem solchen Fall nur unverändert und mit einem Copyright-Vermerk aufgenommen werden. Soweit das Zentralprojekt AiA dem Nutzer Software zum Download im Rahmen der Webseiten anbietet, beschränkt sich die Nutzungsberechtigung des Nutzers auf die persönliche Verwendung im Rahmen der Nutzung der Webseiten.

Hinweise zur Datenverarbeitung

Sofern innerhalb des Internetangebots die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (E-Mail-Adressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens der Nutzer*innen auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme aller angebotenen Dienste ist, soweit technisch möglich und zumutbar, auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet.

Rechtswirksamkeit und Haftungsausschluss

Dieser Haftungsausschluss ist als Teil des gesamten Internetangebots zu betrachten, von dem aus auf diese Seite verwiesen wurde. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokuments in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

Der vorliegende Haftungsausschlusstext basiert auf dem kostenlosen Dienst von www.disclaimer.de.

Impressum

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie

Zentralprojekt *Autonomie im Alter*
Haus 2
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg